

Krabbelspiele

Wenn deinem Kind das Drehen, Rollen oder Robben nicht mehr schnell genug geht, wird es sich sehr bemühen, seine Fortbewegungsart zu verändern. Dein Baby erlernt das Krabbeln und steuert seine Ziele nunmehr auf dem direktesten Weg an. Mit den Krabbelspielen bietest du deinem Kind vielfältige Möglichkeiten des Erprobens und Lernens.

Spiel 1:

Über den Körper der Eltern krabbeln

Im Zusammenspiel mit dir und durch deinen warmen, weichen Körper, wird dein Baby zu intensiveren Bewegungen angeregt als durch Gegenstände, die es zu überwinden gilt.

So spielst du:

- Lege dich auf eine Körperseite auf den Boden.
- Dein Kind befindet sich hinter deinem Rücken.
- Locke dein Baby mit einem interessanten Spielzeug, dass du ihm zeigst und dann vor deinem Bauch ablegst.
- Dein Baby wird sich neugierig hinter deinem Rücken aufrichten, um den Gegenstand im Auge zu behalten. Es hält sich im Kniestand an deinem Rücken fest.
- Um an den Gegenstand zu gelangen wird dein Baby sich an deiner Hüfte abstützen und versuchen über deinen Körper auf die andere Seite zu krabbeln.

Rege dein Kind an, über deine Hüfte zu klettern, indem du ihm mit deinem Körper entgegenkommst und mit deiner freien Hand dein Baby im Rücken stützt. Gib deinem Kind so wenig Hilfe wie möglich und nur so viel Unterstützung wie nötig.

Tipp

Wenn du deine Beine lang ausstreckst, können auch diese ein gutes Hindernis zum Überkrabbeln für dein Baby sein.



Spiel 2:

Rauf und runter krabbeln

Mit zunehmender Sicherheit und Stabilität im Krabbeln wird dein Kind größtes Vergnügen daran finden auf ein Hindernis hinauf und wieder hinunter zu krabbeln.

So spielst du:

- Baue aus einer Matratze, einem stabilen Bodenkissen oder einem umgedrehten festen Karton eine Stufe.
- Zeige deinem Kind einen interessanten Gegenstand und rege dein Baby an, auf die Stufe zu krabbeln.
- Die Stufe bietet deinem Baby die Möglichkeit, sich mit den Händen aufzustützen, ein Bein anzuheben und das Knie auf die Stufe zu setzen
- Anschließend verlagert dein Baby sein Gleichgewicht, um das andere Bein nachzuziehen.
- Rege dein Kind beim Zurückkrabbeln an, die Stufe rückwärts zu verlassen, d.h. mit den Füßen zuerst den Boden zu berühren. Gebe mit einer leichten Drehung an der Hüfte deines Kindes die Richtung der Bewegung vor.

Baue aus 2 oder 3 Stufen hintereinander eine kleine Treppe. Dein Baby steht nun vor der Herausforderung, von der höchsten Stufe aus wieder hinunter zu gelangen.

Info

Wenn Ihr Kind frühzeitig lernt, eine Stufe rückwärts runter zu krabbeln, wird es später auch gefahrloser eine Treppe hinunter bewältigen. Zu seiner eigenen Sicherheit und zu Ihrer Beruhigung.



Spiel 3:

Krabbeln auf erhöhter Ebene

Eine neue Herausforderung für dein Baby stellt das Krabbeln auf einer erhöhten Ebene dar. Als erhöhte Ebene bietet sich ein Regalboden an, ein ausrangiertes Bügelbrett, eine ausgehängte schmale Tür.

So spielst du:

- Lege ein schmales, glattes Holzbrett auf den Boden.
- Dein Baby wird nicht nur über das Brett krabbeln, sondern versuchen auch auf dem Brett entlang zu krabbeln.
- Später kannst du das Brett rechts und links an den Seiten auf eine stabile kleine Erhöhung legen, so dass dein Kind wie über eine niedrige Brücke krabbelt.
- Ist dein Kind mit diesem Spiel vertraut, baue mit dem Brett eine leichte schräge Ebene, indem du nur ein Ende des Brettes auf eine feste Erhöhung legst. Dein Baby lernt nun eine Schräge in alle Richtungen zu bewältigen.

Achte immer auf die Stabilität und Sicherheit der erhöhten Ebene und lasse dein Kind bei diesen Spielen nicht unbeaufsichtigt.

Info

Bitten achte sorgfältig darauf, dass sich keine scharfen Kanten oder spitze Gegenstände an dem Brett befinden. Schütze dein Baby unbedingt vor Verletzungen.



Spiel 4:

Krabbelstrecke

Dieses Spiel fördert nicht nur das Krabbeln, sondern spricht alle Sinne deines Babys an. Hier steht nicht nur die Bewegung im Vordergrund, sondern auch das Tasten, Fühlen, Spüren, Sehen und Hören.

So spielst du:

- Baue deinem Kind eine Krabbelstrecke aus unterschiedlichen Materialien. Es eignen sich hierfür z.B. ein Fell, eine Sisalmatte, eine Noppenunterlage, eine Teppichfliese, ein Stück Kunstrasen.
- Lege die Materialien hintereinander auf dem Boden aus und rege dein Kind an, über diese Strecke zu krabbeln.
- Ziehe zum Beispiel ein Spielzeug auf Rollen oder Rädern vor deinem Baby her und locke es so immer ein kleines Stück weiter.
- Der unterschiedliche Untergrund bewirkt bei deinem Kind differenzierte Bewegungsformen, die den jeweiligen Oberflächen angepasst sind.

Immer vor dem Hintergrund der Sicherheit deines Kindes sind deinem Einfallsreichtum keine Grenzen gesetzt bei der Auswahl unterschiedlichster Materialien.

Tipp

Wenn das Wetter es erlaubt, lasse dein Kind in der freien Natur krabbeln. Eine kurzgemähte Wiese, ein steiniger Gartenweg, ein Sandspielkasten und vieles mehr ermöglichen deinem Kind vielfältige Bewegungserfahrungen.



Spiel 5:

Hinterher krabbeln

Damit dein Baby die unterschiedlichen Formen des Krabbelns ausprobieren kann, spiele mit ihm doch einmal Fangen auf allen Vieren.

So spielst du:

- Wenn dein Baby munter durch die Wohnung krabbelt, begeben dich in die Krabbelposition.
- Krabbele hinter deinem Baby her und mache ihm deutlich, dass du es fangen willst. Begleite das Krabbelspiel mit kurzen Sätzen, wie z.B. „Gleich hab ich dich!“ „Jetzt fang ich dich!“ „Achtung, ich komme!“
- Dein Kind wird dich aufmerksam beobachten und versuchen dir zu entkommen.
- Schnell wird dein Baby das Spiel verstehen und vor Vergnügen quietschen.

Bei diesem Spiel macht dein Kind die Erfahrung was es bedeutet, vorwärts, rückwärts oder seitwärts zu krabbeln und unterschiedliche Geschwindigkeiten wie langsam, schnell und noch schneller auszuprobieren.

Tipp

Krabbele auch einmal vor deinem Baby her und lasse dich von ihm fangen. Und vergiss nicht, zwischendurch immer wieder eine Verschnaufpause einzulegen.

